



## Medienmitteilung

### Universität Kassel in Witzenhausen ernennt FiBL-Direktor Urs Niggli zum Honorarprofessor

(Frick, 29.03.2010) Die Universität Kassel in Witzenhausen ernennt den renommierten Experten für Fragen des biologischen Landbaus, Urs Niggli, zum Honorarprofessor. In Witzenhausen befindet sich der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel mit 20 Professuren in den Agrar- und Lebensmittelwissenschaften. Die konsequente Ausrichtung auf die ökologische Landwirtschaft und auf die Grundlagen der nachhaltigen Ressourcennutzung und Ernährung macht Witzenhausen international einmalig und zieht Studierende aus aller Welt an. Der neu ernannte Honorarprofessor Urs Niggli wird das Fachgebiet „Wissenschaftsmanagement in der internationalen ökologischen Landwirtschaft“ lehren und dabei seine große Erfahrung im Bereich der angewandten Forschung, in der EU-Forschungszusammenarbeit und in der internationalen Agrarforschung einbringen.

Die ökologische Landwirtschaft steht heute vor großen Herausforderungen, auf die es adäquate Antworten zu finden gilt. In der internationalen Agrarforschung stehen deshalb die Ernährungssicherheit, die Knappheit an natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser) und die Bedrohung der Ökosysteme (Klima, Biodiversität) im Zentrum. Die Forschung und Lehre der Honorarprofessur „Wissenschaftsmanagement“ greift interdisziplinär diese neuen Herausforderungen auf.

In der Lehre geht es Urs Niggli nicht um die Vermittlung von disziplinärem Grundlagenwissen zu den verschiedenen Themen, sondern um deren Vernetzung und Anwendung. Besonders interessieren die Konsequenzen für die Praxis, die Richtlinien und Gesetzgebungen, die Institutionen, die Forschungsstrategie und die Politikmaßnahmen im Ökolandbau. So werden auch Einblicke in bestimmte zukünftige angewandte Berufsfelder im Bereich Forschung und Beratung für Studierende gegeben.

Urs Niggli hat in den letzten 20 Jahren das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) zu einem weltweit führenden Zentrum für den Ökolandbau gemacht. In der Schweiz, in Deutschland und in Österreich arbeiten 170 Wissenschaftlerinnen und Berater gemeinsam an der Weiterentwicklung des Ökolandbaus. Zwischen dem Fachgebiet

EXCELLENCE FOR SUSTAINABILITY

Das FiBL hat Standorte in der Schweiz, Deutschland und Österreich  
 FiBL offices located in Switzerland, Germany and Austria  
 FiBL est basé en Suisse, Allemagne et Autriche

**FiBL Schweiz / Suisse**  
 Ackerstrasse, CH-5070 Frick  
 Tel. +41 (0)62 865 72 72  
 info.suisse@fibl.org, www.fibl.org



Forschungsinstitut für biologischen Landbau  
Institut de recherche de l'agriculture biologique  
Research Institute of Organic Agriculture  
Istituto di ricerche dell'agricoltura biologica  
Instituto de investigaciones para la agricultura orgánica

„Ökologischer Land- und Pflanzenbau“ der Universität Kassel und dem FiBL besteht seit 30 Jahren eine enge Zusammenarbeit.

#### **FiBL-Kontakt**

- > Prof. Dr. Urs Niggli, FiBL, [urs.niggli@fibl.org](mailto:urs.niggli@fibl.org), Tel. +41 (0)62 865-7270

#### **Weiterführende Informationen**

- > Mehr Informationen zum Fachbereich „Ökologische Agrarwissenschaften“ in Witzenhausen unter [www.uni-kassel.de/agrar](http://www.uni-kassel.de/agrar)
- > Lebenslauf und Bild von Urs Niggli unter [www.fibl.org/de/mitarbeiter/niggli-urs.html](http://www.fibl.org/de/mitarbeiter/niggli-urs.html).

#### **Weitere Auskünfte**

- > Prof. Dr. Michael Wachendorf, Dekan , Universität Kassel-Witzenhausen, [dekfb11@wiz.uni-kassel.de](mailto:dekfb11@wiz.uni-kassel.de), Tel. +49 (0)5542 98-1211

#### **Diese Medienmitteilung im Internet**

Sie finden diese Medienmitteilung einschliesslich Bilder und Hintergrundinformationen im Internet unter [www.fibl.org/de/medien.html](http://www.fibl.org/de/medien.html).